

Besuch beim Kontingent in Litauen

STIPPVISITE MdB Karl Holmeier und MdL Alexander Flierl machten sich auf den Weg nach Rukla.

LANDKREIS. Der CSU-Bundestagsabgeordnete für den Bundeswahlkreis Schwandorf/Cham, Karl Holmeier, und der Landtagsabgeordnete für den Stimmkreis Schwandorf, Alexander Flierl, haben das deutsche Kontingent der enhanced Forward Presence Battlegroup (eFP BG) in Rukla, Litauen besucht.

Begrüßt wurden die beiden CSU-Abgeordneten durch Oberstleutnant Christoph Huber, den Kommandeur der eFP Battlegroup. Nach der Einführung in den Auftrag haben die Abgeordneten die Möglichkeit genutzt, sich die Unterkunftssituation der Soldatinnen und Soldaten in der litauischen Kaserne anzuschauen. Wichtig war Holmeier und Flierl, dass die Soldatinnen und Soldaten beim Auslandseinsatz sehr gut betreut werden und ausreichend Sport- sowie Freizeitangebote vorhanden sind, heißt es in einer Pressemitteilung der beiden Abgeordneten. Auch eine umfangreichen Waffen- und Geräteschau gab es für die Abgeordneten, bei der die Ausrüstung der Bundeswehr sowie der NATO-Partner



Oberstleutnant Christoph Huber erläuterte MdL Alexander Flierl (li.) und MdB Karl Holmeier (v. li.) die Ausrüstung.

Foto: Büro MdL Flierl

Belgien, Niederlande und Norwegen vorgestellt wurde. Im Vordergrund des Besuchs stand aber der Kontakt mit den Soldaten aus der Oberpfälzer Heimat.

Das Fazit ihres Besuchs in Litauen fällt bei Holmeier und Flierl sehr positiv aus: „Die Bundeswehreinheiten in Litauen sind hervorragend ausgebildet. Leistungsbereitschaft und Motivation sind außerordentlich hoch. Waffen und Material sind in einem Top-

Zustand“, erklären sie. Karl Holmeier unterstreicht: „Die Bundeswehr leistet weltweit einen wichtigen Beitrag für den Frieden und die Sicherheit. Dafür gebührt jeder Soldatin und jedem Soldaten großer Dank.“ Die NATO-Präsenz in den baltischen Staaten ist eine Reaktion auf die völkerrechtswidrige Annexion der Krim durch russische Truppen, so Holmeier weiter. Die Annexion habe in den ehemaligen sowjetischen Satellitenstaaten zu großen

EINSATZ IN LITAUEN

► **Programm:** Ziel der Abgeordneten war das deutsche Kontingent der enhanced Forward Presence Battlegroup (eFP BG) in Rukla, Litauen. Im Rahmen des von der NATO beschlossenen Programms wird in den baltischen Staaten und Polen jeweils ein multinationales Bataillon eingesetzt.

► **Führungsrolle:** Deutschland hat im Rahmen der NATO-Präsenz die Führungsrolle in Litauen übernommen.

► **Aus der Region:** Das Panzergrenadierbataillon 122 aus Oberviechtach stellt den personellen und materiellen Großteil des Gefechtsverbands in Litauen, in dem auch Pioniere aus Bogen, Teile des Versorgungsbataillons aus Roding und ein Kampfpanzerzug aus Pfreimd eingesetzt sind.

Ängsten geführt. „Mit dem Bundeswehreinsatz im Baltikum stehen wir Freunden bei und wollen ihnen Ängste vor einer weiteren russischen Expansion nehmen.“

„Es ist wichtig, dass wir uns vor Ort einen Eindruck über die von der Politik an die Bundeswehr übertragene Aufgabe bilden und zeigen, dass wir zu unseren Soldatinnen und Soldaten auch bei ihrem Auftrag im Ausland stehen“, so MdL Flierl abschließend.